



Foto: Luis Caballero

25 Jahre Aktivspielplatz Steinlein



Strahlende Kinderaugen - strahlender Sonnenschein - ein gelungenes Jubiläumsfest

Lange vor Beginn des Festprogramms war am 27. April auf dem Spielplatz einiges los. Nicht nur die zahlreichen fleißigen Helfer werkten und schafften für das große Fest. Schon früh kamen viele Kinder mit ihren Eltern, um die attraktiven Spielmöglichkeiten und Angebote auf dem Platz zu nutzen.

Die Kindergärten St. Albert und Bunter Drache sowie das Jugendzentrum Zoom, der Familienstützpunkt und die Mittagsbetreuung der Grundschule Versbach waren mit spielerischen und Bastelangeboten vertreten. Besondere Attraktionen für die Kinder waren das Lagerfeuer zum Stockbrot backen oder der Rettungswagen des Roten Kreuzes, der besichtigt werden konnte.

▲ Viele Einrichtungen aus Lindleinsmühle und Versbach hatten einen Beitrag zum Jubiläum des Aktivspielplatzes. Die Tanzgruppe "Kellerbreaker" aus dem Jugendzentrum Zoom zeigte Breakdance.

IN DIESER AUSGABE:



Foto: Quartiersmanagement

**Stadtteil- und Bürgerzentrum:
Bürgerbeteiligung abgeschlossen**
SEITE 5



Foto: Semir Hurbajic

**3. Parkourplatz-Jam:
Sportfest für Kinder + Jugendliche**
SEITEN 8 + 9



Foto: pixabay

**Natur mitten in der Stadt:
Greifvögel in der Lindleinsmühle**
SEITE 14



- ◀ Oberbürgermeister Christian Schuchardt kam zum Gratulieren und hielt eine Festrede.
- ▼ Neben dem Vorstand von "Stadt für Kinder e.V." (v.r.: Barbara Lehrieder, Marion Schäfer-Blake, Barbara Meyer) gratulierte auch Stadtrat Udo Feldinger.
- ▼▼ Die Aki-Cheers heizten dem Publikum richtig ein.

Um 13.30 Uhr eröffnete der Leiter des Aktivspielplatzes, Matthias Baumgärtel, das Festprogramm und begrüßte die Gäste, an der Spitze Oberbürgermeister Christian Schuchardt und mehrere Mitglieder des Stadtrates. In seiner Festrede wies der Oberbürgermeister auf die Bedeutung des Platzes und seiner Angebote für die Kinder in den Stadtteilen Lindleinsmühle und Versbach hin.



Aus dem Stadtrat heraus fand damals die Initiative engagierter Bürger aus den Kirchengemeinden St. Albert und Hoffnungskirche und den Kindergärten mit ihren Elternbeiräten frühe Unterstützung. Besonderer Dank gebühre auch dem Verein „Stadt für Kinder“ für das langjährige Engagement zugunsten des „Aki“. Schließlich lobte der OB auch die Aufbauleistung durch Claus Köhler als erster pädagogischer Fachkraft.

Die Gustav-Walle-Grundschule bedankte sich für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung. Als kleines Zeichen überreichte Schulleiterin Meike Gressel eine Spende des Elternbeirats. Im Programm auf der Bühne traten die Kindergartenkinder von St. Albert mit einem Lied auf. Die Aki-Cheers zeigten ihr Können und die Breakdancer aus dem Jugendzentrum Zoom beeindruckten die zahlreichen Zuschauer.



Fotos: Luis Caballero

Viele Familien und Gruppen machten es sich auf dem weitläufigen Gelände gemütlich und genossen die tolle Atmosphäre dieses Nachmittags. Dank großzügiger Spenden und sozialer Preise konnten es sich alle bei Kaffee und Kuchen, Getränken und Hotdogs gut gehen lassen.

Gegen 17.00 Uhr ehrte Volker Brand, der Vorsitzende des Trägervereins „Kinder- und Jugendinitiative Lindleinsmühle e.V.“, langjährige und verdiente Mitglieder des Vereins für bis zu 25 Jahre treue Mitgliedschaft und Unterstützung. Dieser Nachmittag zeigte wieder einmal die große Bedeutung des Aki für den Stadtteil und seine großen und kleinen Bewohner.

Thomas Henn

Impressum

IM BLICK Stadtteilzeitung
Lindleinsmühle

Herausgeber

Soziale Stadt Lindleinsmühle
Frankenstraße 11, 97078 Würzburg

Redaktion

Redaktionsteam *Im Blick*
V.i.S.d.P.: Claus Köhler
Frankenstraße 11, 97078 Würzburg
Tel.: 09 31 / 29 96 80 56
E-Mail: redaktion@lindleinsmuehle.info

Ausgabe 29 erscheint am 14.09.2024
Redaktionsschluss ist der 26.07.2023

Basis-Layout & IM BLICK-Logo:
Wolfgang KÖLBL DESIGN Würzburg
Auflage: 3.000

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Zuschriften vor.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Gefördert durch:



Die neue Linie 24

Ein eigener Quartiersbus für die Lindleinsmühle

Seit Montag, dem 3. Juni, ist die Linie 24 aufgeteilt in die Linien 23 und 24. Die 23 fährt jetzt als Quartiersbus von Grombühl nach Versbach, während die Linie 24 nur noch die Lindleinsmühle bedient. Die beiden Busse fahren an Wochentagen tagsüber im 30-Minuten-Takt. Die WVV verspricht kürzere Fahrzeiten und eine schnellere Anbindung an die Straßenbahn in Grombühl. Doch was kann die neue Lindleinsmühler Linie wirklich? Und sind damit die Probleme gelöst, die es vorher im Busnetz gab?

Anbindung Oberer Schwarzenberg

Da wäre zum einen die mangelhafte Anbindung des oberen Schwarzenbergs. Die ist mit dem neuen Fahrplan vollends beseitigt. Der 24er fährt wie früher werktags und sonntags über die Haltestellen Oberer und Unterer Schwarzenberg.

Auch der Lidl-Markt wird wieder über die Haltestelle Schwabenstraße in der Versbacher Straße angefahren, allerdings nur in einer Richtung (siehe Schaubild).

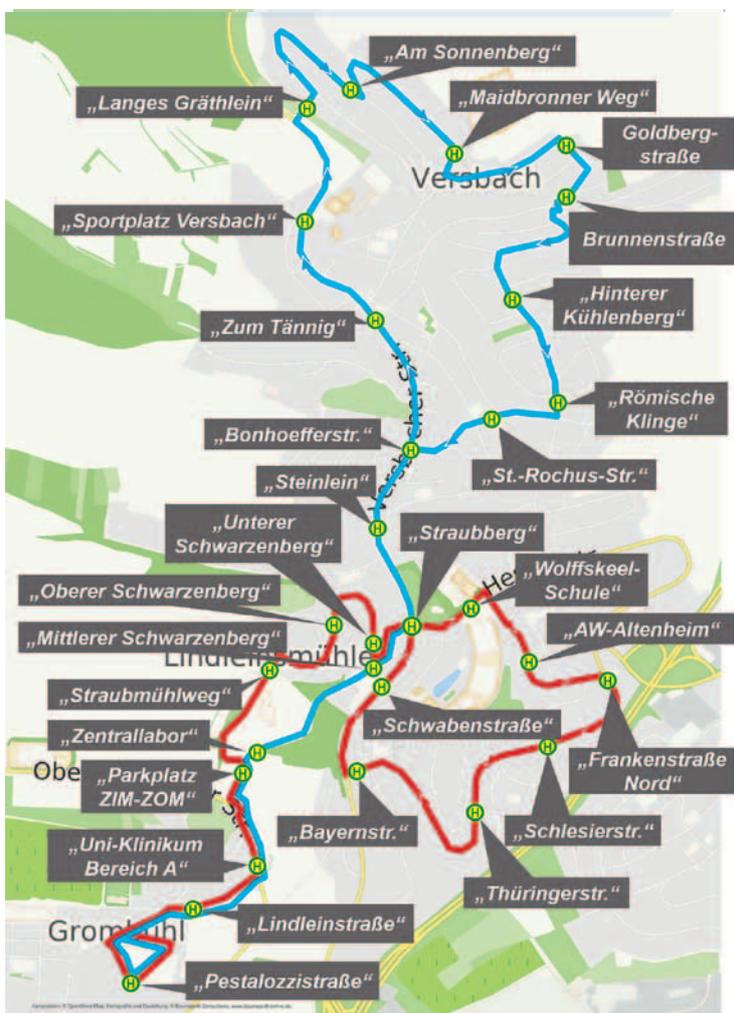
Der Quartiersbus macht die Runde durch den Stadtteil nur noch in eine Richtung. Er fährt nämlich nicht mehr wie bisher von Versbach kommend die gleiche Strecke wieder zurück. Für Bewohner des AWO-Altenheims ist ein einfaches Zurückfahren vom Lidl-Einkauf nicht mehr möglich.

Die Fahrplan-App „Moby“ schlägt für den Rückweg einen 5-minütigen Fußmarsch zur Haltestelle Straubberg vor, bevor man dann wieder den 24er Bus

zur AWO nehmen kann. Das schaffen viele Altenheim-Bewohner nicht.

Anbindung Südliche Frankenstraße

Die andere Schwäche des Busnetzes aus Lindleinsmühler Sicht war die mangelhafte Anbindung der südlichen Frankenstraße an Sonn- und Feiertagen. Der frühere 2-stündige Takt wurde auf einen einstündigen zwischen 7 und 20 Uhr erhöht. Das ist eine eindeutige Verbesserung. An Werktagen ergänzt die Linie 24 das Angebot in der Frankenstraße. Allerdings hat diese Zugabe keinen großen Wert, denn sie fährt nur 4 Minuten zeitversetzt zur Linie 25 und braucht dabei doppelt so lange zum Hauptbahnhof, da sie über Grombühl führt. Wer soll also damit fahren?



Quelle: WVV

Durch die Umstellung entstand leider eine neue Schwierigkeit, die viele betrifft: Die Fahrten zu den Versbacher Geschäften (Nahkauf, Apotheke, Ärzte, etc.) sind nicht mehr direkt möglich. Der Einkauf in Versbach ist nur für Schwarzenberg-Bewohner ohne Umsteigen möglich. Alle anderen müssen irgendwo an der Versbacher Straße in die Linie 12 oder 23 wechseln.

Fazit

Der gute Wille der WVV, einen attraktiven ÖPNV für die Lindleinsmühle zu schaffen, ist erkennbar. Allerdings sollten die Bedürfnisse aller Bewohner berücksichtigt werden. Der Arbeitskreis Mobilität und Verkehr der Sozialen Stadt ist bei der weiteren Planung gerne behilflich. C. Köhler

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Lindleinsmühle,

Ich freue mich sehr, dass Sie die aktuelle und somit 28. Ausgabe der Stadtteilzeitung IM BLICK in den Händen halten. Die Stadtteilzeitung ist eines der vielen Projekte welche neben der Vernetzung der Akteure im Stadtteil, der Unterstützung von Ehrenamtlichen, Vereinen und Initiativen sowie der Entwicklung und Umsetzung von neuen sozialen Maßnahmen, bei der Quartiersarbeit angedockt ist.

Das Quartiersmanagement ist mir als Sozialreferentin besonders wichtig, da es als Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner dient. Neben den oben aufgelisteten Aufgaben ist ein weiterer wichtiger Baustein die Unterstützung von Bürgerbefragungen, Festen und Veranstaltungen. So können Sie in dieser Ausgabe beispielsweise etwas über die aktuelle Bürgerbefragung in der Lindleinsmühle erfahren und nachlesen. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei Ihnen für die rege Beteiligung bedanken.

Im Jahr 2001 wurde das erste Würzburger Quartiersmanagement am Heuchelhof über das Bund- und Länderprogramm „Soziale Stadt“ initiiert und ist mittlerweile fester Bestandteil des Sozialreferates. Der Heuchelhof legte somit den Grundstein aller aktueller Quartiersmanagements in Würzburg. Bereits im Jahr 2015 konnte, ebenfalls über die „Soziale Stadt“, das Quartiersmanagement in der Lindleinsmühle als wichtiger Grundpfeiler etabliert werden.

Die zentralen Handlungsempfehlungen im Sozialbericht 2017 und der darauf aufbauende Auftrag des Stadtrates im Juli 2020, ein Gesamtkonzept zur Quartiersentwicklung für die Stadt Würzburg zu erstellen, markierten weitere Meilensteine. Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass neben der Lindleinsmühle mittlerweile acht weitere Stadtteile von der Arbeit eines Quartiersmanagements profitieren können.

Doch Quartiersarbeit kann nicht ohne Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gelingen. Ihr Engagement und Ihre Expertisen



Foto: Stadt Würzburg

sind es, welche einen Stadtteil beleben und zu etwas Besonderem machen. Nutzen Sie gerne die Kooperation mit dem Quartiersmanagement, mit Vereinen und Projekten und entwickeln Sie gemeinsam ein für die Lindleinsmühle passendes und reichhaltiges Freizeit-, Bewegungs- und Bildungsangebot.

Dadurch können sowohl Kinder, Familien als auch Erwachsene, also alle Bürgerinnen und Bürger der Lindleinsmühle, profitieren. Denn Sie sind es, die Menschen die hier leben und sich engagieren, die einen ganz wichtigen Beitrag für die Atmosphäre und zur Stimmung in der Lindleinsmühle beisteuern. Sie ermöglichen den Menschen miteinander in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

Das Quartiersmanagement bietet dazu die passenden Räumlichkeiten und fachlichen Expertisen. Um dies als Sozialreferentin zu unterstützen war es mir ein großes Anliegen, die Sanierung des Kirchplatzes voranzutreiben. Ich freue mich sehr darauf, wenn die Umbaumaßnahmen im Herbst 2024 abgeschlossen werden können und somit eine weitere räumlich sichtbare Verbesserung für die Bürgerinnen und Bürger Einzug hält.

Darüber hinaus sind die Schulen, Kirchen und Vereine engagierte Akteure mit wichtigen Impulsen und einer breiten Angebotspalette für den Stadtteil. Auch in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung IM BLICK können Sie sich über das Gesamtgeschehen in der Lindleinsmühle, sowie die kleinen und großen Ereignisse informieren und von geplanten Aktionen erfahren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!

Ihre
Dr. Hülya Düber
Sozialreferentin Stadt Würzburg

Die Umfrage zum Stadtteilzentrum

Bevölkerung wurde fünf Wochen beteiligt

Die ehemalige Sparkassen-Filiale soll künftig den Anwohnern der Lindleinsmühle als Aktionsraum für Kulturelles und Soziales, kurz als Stadtteil- und Bürgerzentrum, dienen. Die Sanierung des früheren Kassenraums wird voraussichtlich bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger hat in der Sozialen Stadt seit jeher viel Gewicht. Deswegen wurden die Anwohner von Mitte April bis zu den Pfingstferien durch eine groß angelegte Befragung an der inhaltlichen Ausgestaltung des Stadtteilzentrums beteiligt. Im Mittelpunkt der Erhebung stand die Frage, was die Bürgerschaft in einem Stadtteilzentrum gerne machen möchte, bzw. welche Erwartungen an ein Stadtteilzentrum gerichtet sind.

Quartiersmanager Claus Köhler und sein Team waren im 5-wöchigen Beteili-

gungszeitraum im Stadtteil unterwegs, um die Menschen nach Ihren Vorstellungen und Erwartungen zu befragen. Viele Teilnehmer sind auch über den QR-Code des überall im Stadtteil hängenden Plakates zur Umfrage gelangt.

Die Umfrage war erfreulich erfolgreich. Denn es haben sich insgesamt 363 Personen an ihr beteiligt. Derzeit findet die umfassende Auswertung der Fragebögen statt.

Bei einer Veranstaltung am 22. Juli 2024 um 16 Uhr im Pfarrzentrum St. Albert werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach diesem ersten Teil besteht die Möglichkeit die Resultate zu diskutieren, um herauszufinden, wie sich die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausgestaltung des Stadtteilzentrums einbringen können.

Claus Köhler



Präsentation der Umfrageergebnisse

Montag, 22. Juli 2024
16.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Albert

Teil 1: Präsentation der Umfrageergebnisse
Teil 2: Diskussion der Ergebnisse

Veranstalter: Stadt Würzburg Sozialreferat und Baureferat
zusammen mit: Quartiersmanagement Lindleinsmühle



Foto: Claus Köhler

Die Jugendverkehrsschule

Verkehrsübungsplatz auf dem Pausenhof der Gustav-Walle-Schule

Hätten Sie's gewusst? Haben Sie das Bild erkannt? Ja? Es ist der Pausenhof der Gustav-Walle-Schule mit seiner „Bemalung“. Er dient als Übungsplatz für die Verkehrserziehung in der Gustav-Walle-Grundschule.

Das gibt es nicht oft in der Würzburger Schullandschaft. So kommen auch die Viertklässler der Grundschulen aus benachbarten Schulen hierher, um die praktische Prüfung im Fach Verkehrserziehung abzulegen.

Im Lehrplan der Grundschule

Schon seit mehr als 40 Jahren steht die Radfahrausbildung unter dem Namen „Jugendverkehrsschule“ im Lehrplan der bayerischen Grundschulen. Vor allem in den vierten Klassen werden die Kinder im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes mit den wichtigsten Verkehrsregeln und dem richti-

gen Verhalten im Straßenverkehr als Fahrradfahrer vertraut gemacht.

„Auf welcher Straßenseite muss ich fahren?“ - „Wie gebe ich richtiges Zeichen beim Richtungswechsel?“ - „Wie fahre ich dabei einhändig?“ - „Gelingt mir beim Radfahren das Zurückschauen?“ - „Was bedeutet dieses oder jenes Verkehrszeichen?“ - „Ist mein Fahrrad verkehrssicher?“ Diese und viele andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Unterrichts.

Prüfung in Theorie und Praxis

Am Ende findet dann die Prüfung in Theorie und Praxis statt. Wie später in der Fahrschule müssen alle Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen zum richtigen Verkehrsverhalten ausfüllen und dabei auch eine Mindestanzahl an Punkten erreichen – die Fragen sind nicht immer einfach.

▶ Jedes Kind lernt in der Jugendverkehrsschule, was an einem verkehrssicheren Fahrrad alles dran sein muss.

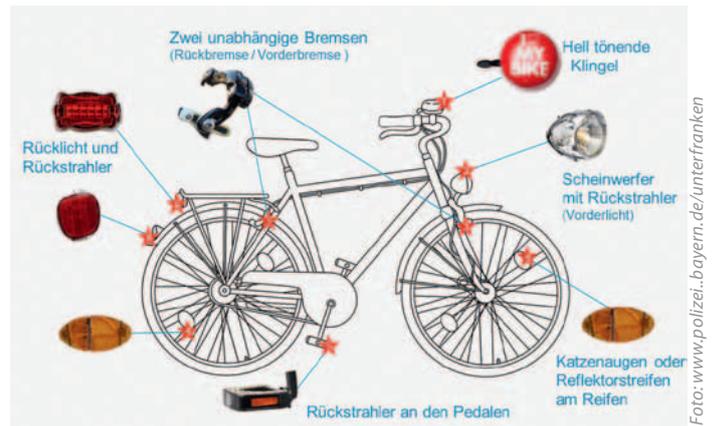
▶▶ Für den Verkehrserzieher der Polizei Wolfgang Hartmann ist die Jugendverkehrsschule wichtige Präventionsarbeit. Die Kinder, die heute Fahrradprüfung machen, sind die Verkehrsteilnehmer von morgen.

Nach bestandener Theorieprüfung folgt der praktische Teil auf dem Schulhof. Dort hat die Polizei einen Parkour mit richtigen Verkehrsschildern und einer Ampel aufgebaut. Diese praktische Prüfung ist das Highlight für alle. Die Kinder freuen sich darauf, aber Aufregung und Anspannung sind ebenso spürbar.

Obgleich die meisten Schüler ein Fahrrad besitzen, kommen nicht sehr viele – auch nach der Prüfung – damit zur Schule. Es wird eher als Freizeitgerät von den Kindern genutzt. Dies ist wohl der Topografie des Stadtteils Lindleinsmühle geschuldet.

Dennoch ist diese Fahrradprüfung ein wichtiger Baustein bei der Verkehrserziehung und beantwortet nicht nur die eben gestellten Fragen. Denn erst die praktische Anwendung der Theorie und das Üben des Radfahrens macht den „Fahrradmeister“.

Rosa und Klaus Gierse



Ferienpass für Kinder und Jugendliche

Erhältlich im Quartiersbüro und im Familienstützpunkt

Auch heuer gibt es von der Stadt Würzburg wieder den Ferienpass für Kinder, Jugendliche und Familien. Damit werden die Sommerferien zu den schönsten Wochen des Jahres. Der Ferienpass beinhaltet Freikarten und Vergünstigungen für viele verschiedene Angebote wie Schwimmbad, Minigolf, Bowling oder Klettern.

Der Ferienpass ist ab Mitte Juli für Würzburger Schülerinnen und Schüler im Quartiersbüro Lindleinsmühle und im Familienstützpunkt für 5 Euro zu haben.

Für Leistungsempfänger ist zudem das Sommerferienticket mit Kostenübernahme für Busse und Bahn der Großwabe VVM dabei. Die Kostenübernahmen sind nur erhältlich im Sozialreferat der Stadt Würzburg. Weitere Informationen unter www.wuerzburg.de/ferienpass

Claus Köhler





Foto: Claus Köhler



Foto: Claus Köhler



Foto: Claus Köhler



Foto: Claus Köhler



Foto: Claus Köhler



Quelle: Semir Kamihawi



Foto: Tobias Bauer



Foto: Claus Köhler



Foto: Tobias Bauer



Foto: Tobias Bauer



Foto: Tobias Bauer



Foto: Tobias Bauer



Foto: Claus Köhler



Foto: Claus Köhler

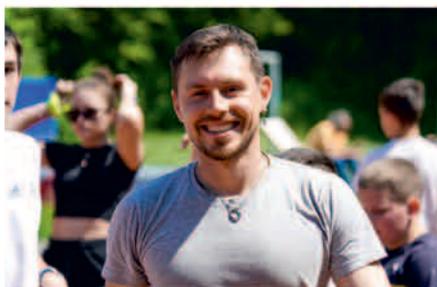


Foto: Tobias Bauer



Foto: Tobias Bauer



Foto: Tobias Bauer



Foto: Claus Köhler



Der BehördenCoach im Quartiersbüro

Unterstützung bei Anträgen, Formularen und allgemeinem Schriftverkehr

Jeder von uns kennt das: Erhält man einen Brief von einer Behörde, einer Versicherung oder der Hausverwaltung, wird es schnell kompliziert.

Die wenigsten dieser Schreiben sind in einer Sprache verfasst, die jeder beim ersten Durchlesen versteht. Man ist unsicher und weiß oft nicht, ob man das alles richtig verstanden oder ausgefüllt hat.

Das Sozialreferat der Stadt Würzburg bietet im Rahmen des Integrationskonzeptes ein Unterstützungsangebot an, den BehördenCoach.

Im Quartiersbüro Lindleinsmühle kann man sich jeden Montag von 13 - 17 Uhr bei BehördenCoach Mariella Zerl Hilfe holen.

Sie hilft bei allen Schwierigkeiten im Umgang mit Post von Behörden und Versicherungen. Sie unterstützt kompetent und zuverlässig beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Dazu braucht es nicht einmal einen Termin. Man kann unangemeldet zum BehördenCoach kommen.

Claus Köhler



Foto: Claus Köhler

▲ BehördenCoach Mariella Zerl unterstützt Hilfesuchende beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Hofflohmarkt Lindleinsmühle

Dezentraler Flohmarkt mit privaten Schätzen



Foto: Claus Köhler

Wer gerne auf Flohmärkten stöbert, der kommt in der Lindleinsmühle bald auf seine Kosten. Am Samstag, den 20. Juli 2024 findet in unserem Stadtteil wieder ein Hofflohmarkt statt.

Hausanwohner können so ihre alten Lieblingsstücke und Dachbodenfunde im eigenen Hof, dem Garten oder der Garage verkaufen.

Den Verkaufsstand meldet man beim Veranstalter auf der Website www.hofflohmaerkte.de an. Dort kann für 12 Euro ein Teilnahme-Ticket erworben werden, vergleichbar mit der Standgebühr. Dort stehen weitere wichtige Informationen, wie beispielsweise

Spielregeln, die es beim Verkauf zu beachten gilt.

Mieter müssen unter anderem ihren Vermieter fragen und den Verkauf von ihm genehmigen lassen. Ein Stand auf dem Gehweg oder anderen öffentlichen Flächen ist nicht erlaubt.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2024. Die angemeldeten Stände erscheinen als rote Punkte auf dem Tour-Plan. Die Kaufinteressenten können sich ab einer Woche vor dem Flohmarkttermin den Plan herunterladen. Der Hofflohmarkt findet bei jedem Wetter statt.

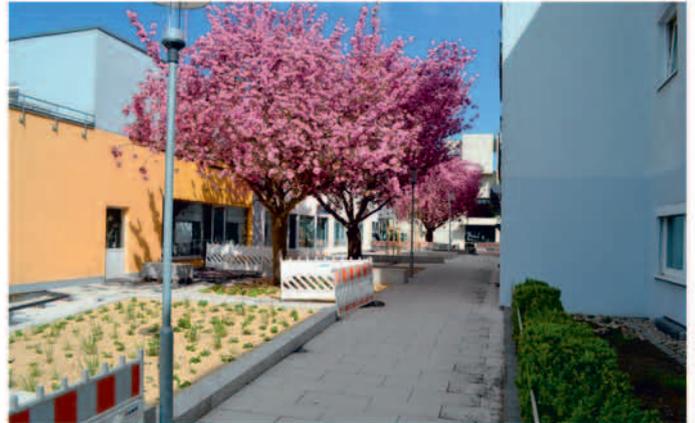
Claus Köhler

Neues von der Lindleinsmühler Mitte

Übrig bleiben nur noch Oberflächenarbeiten



▲ Das Pflanzbeet am Eingang der Kirschallee ist fertig.



▲ Die Kirschbäume haben den Bau ohne Schaden überstanden.



▲ Unter dem Platz sitzt der zweite, größere Wasserspeicher.



▲ Die Pflastersteine umranden bald die Platzmitte.



▲ In der ehem. Drogerie wird künftig das Quartiersbüro sein.



▲ Auf den Platz führt ein Weg ohne und einer mit Treppe.

Neuer Wein in alten Schläuchen

Pizza Alberto in der Lindleinsklaus



- ◀ Albert Berisha ist der neue Wirt der Lindleinsklaus.
- ▼ Der überdachte Außenbereich ist einladend und ansprechend gestaltet.

lässt keine Wünsche offen. Die Bar und die rund 50 Sitzplätze (30 innen, 20 außen) sind geblieben, Bestellungen über bekannte Lieferdienste sind dazu gekommen.

Essen bringt Menschen bekanntlich zusammen. Ein Essenslokal ist somit ein günstiger Rahmen, um Menschen einander näher und ins Gespräch zu bringen. Die altehrwürdige Tradition des Stammtisches wird in der Pizzeria auch in Form eines Bürgerstammtisches fortgeführt. Dabei begegnet eine interessierte Öffentlichkeit den Lokalpolitikern und ihren Gästen in einer ungewohnten Atmosphäre.

Beim Thema der Fortführung einer Tradition ist man dann wieder angelangt, wenn es um eine Sportart geht, die mittlerweile wohl nicht mehr als massentauglich gilt. Zumindest hat der Sportkegelclub Lindleinsmühle mangels Nachwuchs und zu weniger Aktiver seine Tätigkeit eingestellt. Wer dennoch Lust verspürt, eine ruhige Kugel zu schieben, dem steht die Kegelbahn im Untergeschoss der Gaststätte offen.



Fotos: Fedor Lilie

Lange ließ der neue Pächter des über die Stadtteilgrenzen hinweg bekannten Lokals nicht auf sich warten. Zum Gefallen der Gäste des angrenzenden Hotels „Lindleinsmühle“ ging die Gaststätte innerhalb von wenigen Wochen im April nahtlos auf den neuen Betreiber über. Seit dem 1. Mai begrüßt nun Albert Berisha in der Pizzeria Alberto seine Gäste.

Wie die Gattungsbezeichnung Pizzeria vermuten lässt, findet man neuerdings auf der Speisekarte vor allem italienische Teiggerichte. Aber auch ein paar Schnitzelvarianten, aufgelockert durch leichte Salate, werden weiterhin angeboten. Ob jemanden nun der kleine Hunger oder Durst übermannt oder ein größeres Fest zu feiern ist – das verkehrstechnisch bestens gelegene Lokal

Bleibt uns allen nur noch zu wünschen: Guten Hunger und buon appetito!

Die Pizzeria in der Frankenstraße 23 ist täglich von 16:30 bis 22:00 Uhr geöffnet (freitags und samstags bis 23:00). Unter 09 31 / 3 29 29 29 nimmt Albert Berisha Bestellungen und Reservierungen entgegen.

Fedor Lilie

Lindleinsmühler Kaffeekränzle



Pfarrzentrum St. Albert
14-16 Uhr

Treffpunkt für Senioren
mit Kaffee und Kuchen
ohne Anmeldung

8. Juli
12. August
9. September



Ein Angebot Ihres
Quartiersbüro
Lindleinsmühle



Rhythmische Gymnastik für Körper und Geist *Mach mit - bleib fit!*



Jeden Donnerstag 10 - 11 Uhr (außer Ferien)
Treffpunkt Quartiersbüro
Kostenfrei und ohne Anmeldung

Ein Angebot Ihrer Sozialen Stadt Lindleinsmühle

V15.d.P. Claus Köhler



Internetcafé

von Senioren
für Senioren



- Wir helfen + erklären
alles zu Laptop, Tablet, Smartphone
- Dienstag (außer Ferien), 14-17 Uhr
- Anmeldung unter 0931/29968056
- Quartiersbüro LM, Frankenstraße 11
- Teilnehmerbeitrag 2 € pro Stunde



V15.d.P. Claus Köhler

Ein Angebot des Quartiersbüro Lindleinsmühle.

NACHBARSCHAFT · NACHHALTIGKEIT · VIERTELLIEBE

HOF



FLOH



MÄRKTE



WÜRZBURG

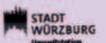
Zellerau 08.06.24
Verzbach 15.06.24
Haidingsfeld 22.06.24
Frauenland 29.06.24
Hubland 06.07.24

Lehrbach 08.07.24
Lehrbach 15.07.24
Lehrbach 22.07.24
Lehrbach 29.07.24
Lehrbach 05.08.24

Immer von 10 - 16 Uhr!

Mach mit und melde dich an:

www.hofflohmaerkte.de/wuerzburg



STADT
WÜRZBURG
Kommunikation

Ein Lied den "Fürsten der Lüfte"

Greifvögel im urbanen Stadtteil

Die Redaktion hat Rose Thein als jahrelange Beobachterin von Flora und Fauna in der Lindleinsmühle gebeten, ihre Erlebnisse, besonders mit den Turmfalken, für uns aufzuschreiben. Hier ihr sehr persönlicher und lebendiger Bericht.

Als ich im Juli 1987 in die Lindleinsmühle gezogen bin, damals wohnte ich in der Frankenstraße, oben beim Altenheim, fiel mir gleich auf, wie grün dieser Stadtteil trotz seiner dichten Bebauung ist. Es gab schon damals viele Bäume, Sträucher, Wiesen und blühende Rapsfelder. Da ich als berufstätiger Single kein Haustier halten kann und will, freute ich mich, dass ich trotzdem sehr viele frei lebende Tiere in ihrem natürlichen Umfeld erleben konnte: Eichhörnchen, Kaninchen, Amseln und sogar Igel gab es in dem kleinen Wäldchen rund um den See in der Schwabenstraße.

Ziemlich schnell bemerkte ich auch die Bussarde, die majestätisch am Himmel ihre Kreise zogen und die Falken, die mit lauten ki-ki-ki-Rufen rüttelnd in der Luft standen, bevor sie sich auf ihre Beute stürzten. Diese anmutigen Flieger haben mich schon immer besonders fasziniert. Auch einen einsamen Kranich sah ich immer wieder mal über die Dächer der Häuser in der Lindleinsmühle fliegen.

Als ich dann neun Jahre später ins Hochhaus Lindleinsmühle in den 18. Stock zog, war mein Glück perfekt. Denn dort oben konnte ich nun meinen großen gefiederten Freunden nicht nur bei ihren Flug-Shows und dem Reviergerangel mit den angreifenden Krähen zuschauen, sondern sie kamen auch immer wieder zum Hausdach herüber, um von diesem Ansitz aus nach Beute Ausschau zu halten.

Wenn die Bussarde und Falken in dem gegenüberliegenden Wäldchen bei den Uni-Kliniken nisten, kann ich seither jedes Jahr ab etwa Mitte Juli miterleben, wie sie ihren Nachwuchs zu

ersten Flugversuchen anleiten. Und wenige Wochen später hört man dann die Kleinen mit lautem Geschrei und Krallengetrappel auf dem Dach herumturnen.

Doch auf die Erfüllung meines großen Traumes, dass einer der Vögel einmal auf meinem Balkon landen würde, musste ich noch einige Zeit warten.



Eines Morgens war es endlich soweit. Ich saß am Frühstückstisch. Es hatte geregnet und die Luft war noch feucht und kühl. Gerade wollte ich aufstehen, um die Balkontüre zu schließen, als er plötzlich, wie aus dem Nichts auftauchte und mit ausgebreiteten Flügeln, lautlos und pfeilschnell direkt auf mich zusteuerte: *Mein* Turmfalke, der schon öfter ums Haus geflogen war und den ich heimlich *Horus* getauft hatte. Und ehe ich mich versah, landete er auch schon auf dem Balkongeländer und schaute zu mir herein. Es ist ein ganz besonderes Geschenk und ein erhabener Augenblick, einen solchen Vogel nicht nur aus der Ferne beobachten zu können, sondern ihm quasi „auf Flügellänge“ gegenüberzusitzen. Für den Bruchteil einer Sekunde blieb nicht nur mein Herz, sondern die ganze Welt stehen.

Nicht umsonst glaubten die alten Ägypter, dass Falken die Botschafter des Jenseits seien. Es war tatsächlich so, als habe die Ewigkeit einen Augenblick bei mir Platz genommen. Als sein großes schwarzes Auge auf mich gerichtet war, hatte ich den Eindruck, er könne bis auf den Grund meiner Seele blicken.

Dann drehte er mir den Rücken zu, als wolle er mir sein prächtiges rotbraunes Gefieder mit der wunderschönen dunklen Fleckung präsentieren. Aber vermutlich wollte er doch eher aus der Höhe sein Jagdrevier überschauen. Er schüttelte noch mal sein feuchtes Gefieder, zupfte die eine oder andere abstehende Feder zurecht und verschwand mit einem eleganten Schwung lautlos wie er gekommen war.

Zweimal noch hatte ich seither das große Glück, dass einmal ein Baumfalke und noch einmal ein Turmfalke bei mir einen Zwischenstopp eingelegt haben, aber ich war jedes Mal nicht schnell genug, um ein Foto zu machen.

Deshalb habe ich mich sehr gefreut, dass es letztes Jahr meinen Nachbarn auf dem Stockwerk gelungen ist, den kurzen Besuch, den der Falke diesmal ihnen abgestattet hatte, mit der Kamera festzuhalten.

Ganz so grün wie vor 37 Jahren ist der Stadtteil Lindleinsmühle inzwischen leider nicht mehr. Viele der Wiesen und Felder in Richtung Schwarzenberg sind nun Klinikgebäuden gewichen. Aber zum Glück haben sich die reviertreuen Falken und Bussarde bisher nicht vertreiben lassen.

Es ist sehr wichtig und ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass wir hier bei uns medizinisch bestens versorgt sind. Ich hoffe, dass trotzdem genügend Bäume und Sträucher als Nistplätze sowie Grünflächen als Jagdrevier für die Vögel, und auch als Lebensraum für alle anderen Tiere erhalten bleiben. Unser Stadtteil wäre sonst um eine wunderschöne Attraktion und damit sehr viel Lebensqualität ärmer.

Rose Thein

STADTTEILFEST

LINDLEINSMÜHLE & VERSBACH

EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE
AUF DEM AKTIVSPIELPLATZ STEINLEIN

SONNTAG
30. JUNI
13 BIS 17 UHR

- SPIEL- UND INFOSTÄNDE
- BÜHNENPROGRAMM
- ESSEN & GETRÄNKE
- MITMACHBUTTON MIT VERLOSUNG
- FAMILIENFREUNDLICHE PREISE

ORGANISIERT VON:



Mit freundlicher
Unterstützung von:

STADTBAU
Zuhause in Würzburg

KURZ NOTIERT ♦ SCHNELL INFORMIERT !

60plus - Senioren in St. Albert

09.07.2024, vormittags, Besichtigung der Bäckerei Götz, Waldbüttelbrunn.

10.09.2024, Dettingen am Main: St. Peter und Paul + Seligenstadt: Einhardsbasilika und ehem. Benediktinerkloster (Ganztagesfahrt).

Offener Familienkreis St. Albert

29.06.2024, Mutterhaus der Erlöser-schwestern Würzburg, Info bei Fam. Gierse 09 31 / 2 62 63.

27.07.2024, Rhododendron-Park Dennenlohe, Info bei Fam. Margraf 09 31 / 2 48 66.

17.09.2024, Wanderung Henneburg, Info bei Fam. Henn 09 31 / 2 11 73.

Handarbeitskreis St. Albert

18.06./02.07./16.07./30.07./13.08./27.08./10.09.2024

In Gemeinschaft stricken, sticken, häkeln oder basteln, mit Kaffee oder Tee und guter Unterhaltung, 14.30 Uhr, Infos bei Dorothea Braun Tel. 09 31 / 28 00 47.

Senioren-gymnastik St. Albert

jeden Dienstag, 9.00 - 10.00 Uhr, Seniorengymnastik, Pfarrzentrum, Kostenbeitrag 2,50 €, mit Ferien, ohne Anmeldung, Info unter 09 31 / 2 36 40.

Frauenkreis St. Albert

24.06.2024, 18.00 Uhr, Wanderung nach Versbach zum Pfarrfest, Treffpunkt Pfarrheim.

15.07.2024, 19.00 Uhr, Sommerfest Pfarrheim.

16.09.2024, 19.00 Uhr, Federweißabend im Pfarrheim. Infos bei R. Daumer 09 31 / 2 510 4.

Katholische Arbeitnehmer-bewegung KAB

jeden ersten Mittwoch, 19.00 Uhr, Spieleabend im Pfarrheim, Änderung: ab September ist der Spieleabend am ersten Montag im Monat um 15 Uhr!

30.07.2024, 17.00 Uhr, Grillnachmittag.

24.09.2024, 17.00 Uhr, Federweißernachmittag.

Familienstützpunkt Lindleinsmühle



jeden Montag, 14.30-17.30 Uhr, Aki-Zwerge, 0-6 Jahre, Spaß und Austausch für Familien, Treffpunkt Aktivspielplatz, kostenfrei, ohne Anmeldung.

14-tägig Donnerstag, 15.00 Uhr, große Klangzwerge (ü2-4 Jahre), 16.00 Uhr, kleine Klangzwerge (0-2 Jahre), Juz Zoom, ohne Anmeldung.

jeden Donnerstag, 9.30-11.00 Uhr, Eltern-Kind-Treff, gemeinsames Frühstück, Austausch, Spiel und Snacks, Juz Zoom, ohne Anmeldung.

Ausnahme: letzte Woche im Monat ist der Eltern-Kind-Treff am Freitag mit Nura Dlemi von der Erziehungsberatungsstelle.

17.06.2024, 15.00-17.00 Uhr, Sternstunden in der Natur, Thema Sommer, Aktivspielplatz

24.06.2024, ab 14.30 Uhr, Aki-Zwerge mit Kinder-Yoga, Aktivspielplatz, ohne Anmeldung

28.06.2024, 9.30-11.00 Uhr, Eltern-Kind-Treff mit Erziehungsberatungsstelle, Juz Zoom.

22.07.2024, ab 14.30 Uhr, Wasserspiele bei den Aki-Zwergen, ohne Anmeldung

15.08-04.09.2024, Sommerpause im Familienstützpunkt.



Mittwochstreff Hoffnungskirche

10.07./14.08./11.09.2024, 15.00-17.00 Uhr, Treffen im Gemeindehaus der Hoffnungskirche für die mittlere und ältere Generation, Geselligkeit mit Kaffee und Kuchen, informativen Themen und kulturellen Impulsen, Info unter Tel. 09 31 / 2 87 76 57.

Beratung für Senioren im Quartiersbüro

06.08./03.09./01.10.2024, 9.30 - 11.30 Uhr, Beratung und Hilfe für Senioren, ohne Anmeldung.

Quartiersmanagement Lindleinsmühle



jeden Montag, 13.00-17.00 Uhr, Behörden-Coach, kostenlose Unterstützung bei Anträgen und Formularen, ohne Anmeldung.

jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr, Internetcafé von Senioren für Senioren, Anmeldung im Quartiersbüro, 2€ pro Stunde, nicht in den Ferien.

jeden Mittwoch, 9.30-12.00 Uhr, schriftsprachliches Empowerment, interkulturelle Frauenarbeit zur Vorbereitung von Sprachkursen, ohne Anmeldung, nicht in den Ferien.

17.07./21.08.2024, 14.00-16.00 Uhr, Projekt PIA: Beratung zum Thema Ausbildung für junge Menschen mit Migrationshintergrund, Anmeldung im Quartiersbüro oder unter 0 15 73 / 6 98 16 92.

jeden Donnerstag, 10.00-11.00 Uhr, Rhythmische Gymnastik für Körper und Geist, ohne Anmeldung, kostenlos, Treffpunkt Quartiersbüro, nicht in Ferien.

jeden Donnerstag, 14.00-18.00 Uhr, kostenfreie Energieberatung, Anmeldung im Quartiersbüro unter 09 31 / 29 96 80 56 oder 37 27 40.

Wohn- und Pflegeberatung

16.08./20.09./15.10.2024, 9.00 - 12.00 Uhr, Quartiersbüro Lindleinsmühle, für Senioren und Angehörige, ohne Anmeldung.

Aktivspielplatz Steinlein



jeden Montag, 15.00 - 18.00 Uhr, Mädchentag mit Maggy.

30.+31.07.2024, 15.00 - 17.00 Uhr, Break-Dance-Workshop, 8-12 Jahre, 5€ TN-Gebühr.

29.07.-09.08.2024, Offener Betrieb 14.00-18.00 Uhr, ohne Anmeldung.

12.-16.08.2024, Sommerpause, geschlossen.

19.-23.08.2024, Offene Ferienbetreuung, 6-10 Jahre, Anmeldung am Aktivspielplatz erforderlich.

26.-30.08.2024, Sommerpause, geschlossen.

02.-06.09.2024, Feuerpädagogischer Workshop, 6-10 Jahre, Anmeldung am Aktivspielplatz.

30.+31.08.2024, 8.00 - 16.00 Uhr, Open Air Kino & Übernachtung, 8-12 Jahre, mit Anmeldung, Infos unter www.asp-steinlein.de.